

Donnerstag, 19. September 2019, Verdener Aller-Zeitung /
VERDEN

Getauft auf „Jolly Jumper“

DLRG erhält neues Motorrettungsboot / Stiftung steuert 6600 Euro bei

VON CRISTEL NIEMANN



Besonders bei den Jet-Abenden soll das neue Festrumpfschlauchboot zum Einsatz kommen. Foto: Niemann

Verden – Jugendliche sind die hauptsächlichen Nutzer des neuen Motorrettungsbootes der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Ortsgruppe Verden. Daher wurde die Neuerrungenschaft der DLRG auch auf den Namen „Jolly Jumper“ getauft.

Dass die offizielle Indienststellung auf dem Gelände des Freizeitbads Verwell in Anwesenheit von Dr. Beate Patolla, Stiftungsvorsitzende der Kreissparkasse Verden, trotz legeren Rahmens zu einer kleinen Feierstunde wurde, ist der Tatsache geschuldet, dass die Stiftung das Boot mit 6600 Euro gefördert und damit den Neuerwerb maßgeblich ermöglicht hat. „Aus eigener Kraft hätten wir das nicht so schnell geschafft“, so Sebastian Reinbott, Vorsitzender der örtlichen DLRG.

Die Gesamtkosten für den Bootskauf und den entsprechenden Trailer bezifferte er auf rund 24 000 Euro. „Wir sind stolz darauf,

dass wir den Löwenanteil aus eigenen Mitteln aufbringen konnten“, hieß es dazu. Bei dem neuen Boot handelt es sich um ein mit 4,27 Meter relativ kompaktes Festrumpfschlauchboot, das insbesondere für die Ausbildung jüngerer Mitglieder in der Ortsgruppe eingesetzt werden soll. „Wir haben besonders das Jugend-Einsatz-Team (Jet) und die Jet-Abende im Blick, an denen junge Rettungsschwimmer an die Aufgabenfelder der DLRG herangeführt und geschult werden.“

Der Vorsitzende informierte unter anderem, dass diese Abende weit über das Schwimmtraining hinausgingen. Denn dort wird sowohl das Tauchen, als auch der Einsatz von Rettungsmitteln, das Sanitätswesen und letztlich das Bootswesen mit dem Vorgehen bei einer Personenrettung aus dem Wasser oder dem Verhalten als Bootsgast auf Motorrettungsbooten gelehrt und geübt.

Daher stelle ein Motorrettungsboot mit seinen vielfältigen Aufgaben ein unverzichtbares Hilfsmittel im Bereich der Wasserrettung dar, so Reinbott.